

55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Mipolam Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich.

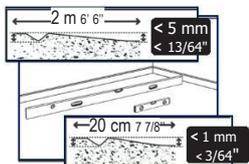
VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS VERLEGEN

EBCNHEIT DES UNTERGRUNDS	Anforderung an die Ebenheit: < 5 mm / 2 Meter Lineal und < 1 mm / 20 cm Lineal	Ebener, sauberer, solider, trockener und fester Untergrund.
LAGERUNG	Mindestens 24 Stunden vor der Installation	Lagern Sie den Bodenbelag in dem Raum, in dem er verlegt werden soll.
VERLEGETEMPERATUR	+ 10 °C < T < + 30 °C	Idealerweise 20 °C.
DEHNUNGSFUGENABSTAND	8 bis 15 mm	Zu den Wänden hin, Festinstallationen (z. B. Säulen, Blockständen) sowie Türrahmen (mindestens 8 mm). Erhöhen Sie progressiv den Abstand der Dehnungsfuge über 8 Laufmeter bis zu 15 mm bei 20 Laufmetern. Die Fuge muss mit einem Abschlussprofil abgedeckt werden. Nassräume (z. B. Badezimmer): MS-Polymer oder PU-Dichtstoff unter dem Abschlussprofil.
ABSCHNITTE	Alle 20 laufende Meter oder Fläche > 400 m ²	Jeder geschlossene Raum oder jede geschlossene Räumlichkeit muss separat betrachtet werden. Fügen Sie eine Dehnungsfuge ein: - je nach Geometrie und Gesamtfläche des Raums - an Türrahmen und Türöffnungen - an allen bestehenden Dehnungsfugen im Unterboden
DIREKTE SONNENEINSTRALUNG (SONNIGE BEREICHE, ERKER, OBERLICHTER, LICHTKUPPELN USW.)	Bodentemperatur < 60 °C	Lose Verlegung ist erlaubt, solange die Umgebungstemperatur regulierbar ist und nur, wenn die Bodentemperatur 60 °C niemals überschreitet. Bei einer Länge < 10 lm muss die Dehnungsfuge auf 8 mm vergrößert werden. Falls die Möglichkeit für eine Bodentemperatur > 60 °C besteht, kontaktieren Sie bitte die Gerflor Mipolam GmbH
VERANDA/WINTERGARTEN	Verboten	Verboten, ungeachtet des Untergrundes.
ERSTE NUTZUNG	Unmittelbar nach der Verlegung	

55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

VERWENDUNGSTEMPERATUR	+ 8 °C < T < + 60 °C	
STATISCHE LASTEN	< 30 kg/cm ² und < 200 kg/Unterstützung	Verwenden Sie keine Endkappen aus Gummi. Verwenden Sie flache (nicht verjüngte) Endkappen ohne Muster, die für PVC geeignet sind. Verwenden Sie an Möbelbeinen Endkappen.
STÜHLE MIT LAUFROLLEN	Rollen Typ W nach EN 12529	Empfehlung: Schutzmatte unter Stühlen mit Laufrollen.



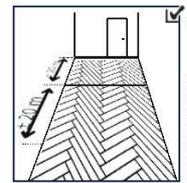
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS



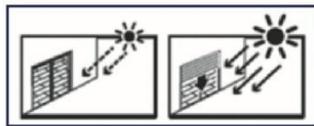
LAGERUNG



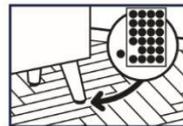
DEHNUNGSFUGENABSTAND



ABSCHNITTE



DIREKTE SONNENEINSTRALUNG



STATISCHE LASTEN



WARTUNG

55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

UNTERGRUND

BEDINGUNGEN

Für die Verlegung dieses Bodenbelags

Betonboden, gestrichener Beton, Nivelliermasse, Estrich auf Zementbasis, Estrich auf Anhydritbasis (Calciumsulfat)	✓	Feuchtigkeitsgehalt: Untergrund auf Zementbasis: < 2 % CCM, 80 % RH - Untergrund auf Anhydritbasis: < 0,5 %. Falls erforderlich, bereiten Sie den Untergrund vor und tragen Sie eine Spachtelmasse auf, um eventuelle Unebenheiten zu beseitigen.
Keramikfliesen	✓	Wenn die Fliesenfugen < 8 mm breit, < 3 mm tief sind und < 1 mm Unebenheiten aufweisen. Andernfalls ist eine Fugenmasse oder Nivelliermasse aufzutragen
Geklebte kompakte PVC- / Gummi- / Linoleum-Bodenbeläge	✓	Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Neuvorbereitung des Untergrunds erforderlich
Geklebte PVC-Bodenbeläge mit Schaumrücken	!	In Wohnbereichen (Gebäude der Klasse CEN 23-31). Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Vorbereitung eines neuen Untergrunds erforderlich.
Textiler Bodenbelag (Teppich)/textilkaschierter PVC-Bodenbelag	✗	Verboten
Akustische Unterlagen (Trittschallunterlagen)	✗	Vollständige Entfernung
Verleimtes Parkett / Laminatboden / schwimmendes Parkett oder Holzwerkstoffplatten	✗	Verboten (vollständige Entfernung)
OSB-Platten	!	Tragen Sie nach der Beseitigung von Unebenheiten und Fugen zwischen den Platten eine faserverstärkte Nivelliermasse auf
Holzwerkstoffbodenbeläge auf Balken oder Latten / Parkett auf Latten genagelt und unterlüftet	✓	Nach der Beseitigung eventueller Mängel auf dem Untergrund (Unebenheiten, offene Fugen zwischen Dielen oder Platten).
Umkehrbare Wasser-Fußbodenheizung	✓	Zulässig
Fußbodenheizung mit zirkulierendem Wasser, maximale Temperatur 28 °C	✓	Zulässig
Elektrische Wärmewellen-Fußbodenheizung	✗	Verboten



Die Vorbereitung des Untergrunds muss den geltenden einschlägigen Normen des Landes entsprechen, in dem er verwendet wird. Weitere Informationen zu den Produkteigenschaften und -verwendungen finden Sie im technischen Datenblatt: www.gerflor.com.

55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

BEDINGUNGEN	UNTERGRUND	ZUBEHÖR	VERLEGUNG
WERKZEUGE	Cuttermesser - Maßband - Stahllineal – Schmiege - prellfreier Hammer- Schlagklotz - Zügeisen		
ENDBEARBEITUNGEN	Dekorsockelleiste Ref. 6086 / MDF-Dekorsockelleiste Ref. 5947 Multifunktionsschwelle: Dekorfugenleiste Nassräume (z. B. Badezimmer): MS-Polymer oder PU-Dichtstoff.		

55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

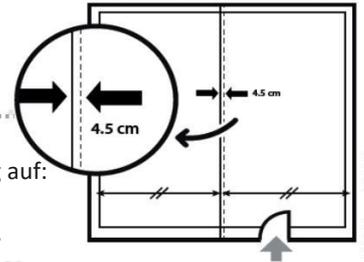
VERLEGUNG



Die Bodenbeläge müssen vor dem Verlegen auf sichtbare Mängel untersucht werden. Der Bodenbelag muss zur gleichen Produktionscharge gehören. Falls es sichtbare Mängel gibt, benachrichtigen Sie bitte die Gerflor Mipolam GmbH und beginnen Sie nicht mit dem Verlegen ohne vorherige Genehmigung.

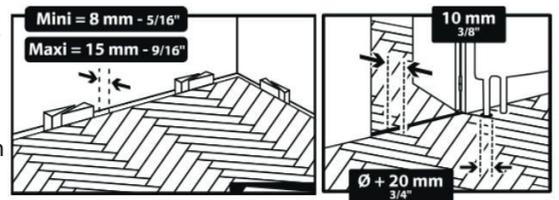
LAYOUT

- Die Verlegung beginnt an der Wand gegenüber dem Haupteingang durch Positionierung der Dreiecke, die den Anfang jeder Reihe bilden. Jedes Dreieck besteht aus 6 Dielen, 3 linken Dielen und 3 rechten Dielen.



- Zeichnen Sie die für die Verlegung erforderlichen Achsen gemäß der nebenstehenden Abbildung auf:
 - Zeichnen Sie die Mittelachse des Raums auf
 - Zeichnen Sie die Arbeitsachse auf = Achse parallel zur Mittelachse, 4,5 cm rechts davon.

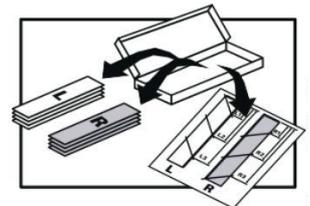
- Dehnungsfugenabstand 8 bis 15 mm: An den Wänden, festen und permanenten Installationen (z. B. Säulen, etc.) und Türschwellen mindestens 8 mm. Erhöhen Sie progressiv den Abstand der Dehnungsfuge über 8 Laufmeter bis zu 15 mm bei 20 Laufmetern. Die Fuge muss mit einem Abschlussprofil abgedeckt werden. Schwere Geräte (Küchenelemente, Regale, ...) sollten vor dem Fußbodenbelag eingebaut werden, wobei um den Gerätesockel oder -fuß herum die Dehnungsfuge berücksichtigt werden muss.



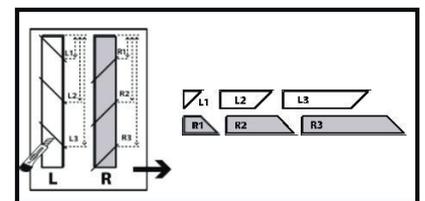
Nassräume (z. B. Badezimmer): MS-Polymer oder PU-Dichtstoff unter dem Abschlussprofil und entlang von Wasserstellen (Bad, Duschwanne, Toiletten).

KONSTRUKTION UND VERLEGUNG DES STARTDREIECKSETS

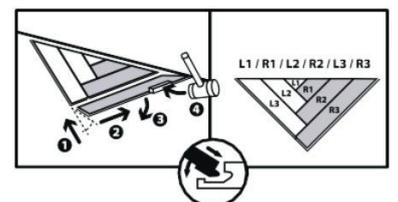
- Nehmen Sie die Planken und die Zuschnittschablone aus dem Karton. Achten Sie darauf, die rechten und linken Planken nicht zu verwechseln (R- und L-Markierung auf der Rückseite).



- Schneiden Sie mit einem Cuttermesser drei rechte und drei linke Planken nach der Schablone zu, so dass Sie Dielenstücke L1, L2, L3 und R1, R2, R3 erhalten.



- Verbinden/verzahn Sie die Planken in der Reihenfolge L1/R1/L2/R2/L3/R3 miteinander, um das Dreieck zu bilden. Schließen Sie die Verbindung/Verzahnung ggf. mit Hilfe eines Schlagklotzes und eines prellfreien Hammers ab.



55 Rigid Acoustic: Fischgrätverlegung

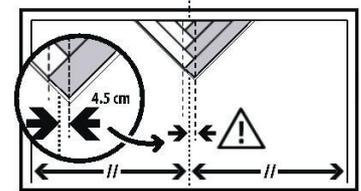
BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

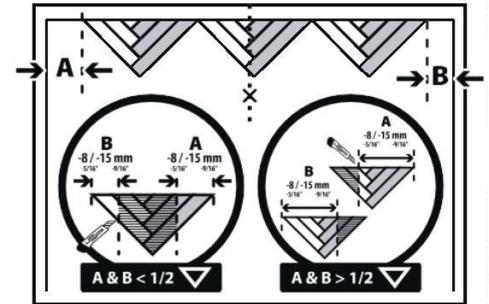
ZUBEHÖR

VERLEGUNG

- Platzieren Sie dieses Dreieck unter Beachtung des Dehnungsfugenabstands an der Startwand und positionieren Sie die Spitze des Dreiecks exakt auf der Arbeitsachse.



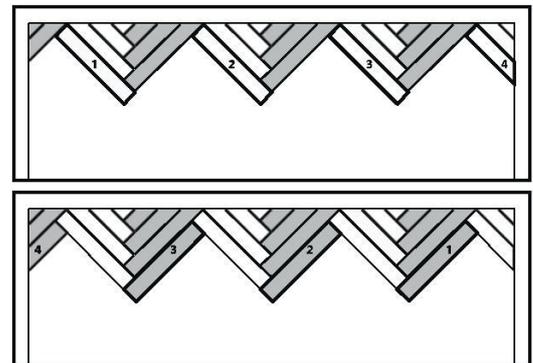
- Fertigen Sie weitere Dreiecke an und platzieren Sie sie auf beiden Seiten dieses ersten Dreiecks, um die Reihe zu vervollständigen.



- Schneiden Sie an den Enden der Reihe die Dreiecke auf die gewünschten Maße zu: Zeichnen Sie die Maße A und B auf ein ganzes Dreieck und schneiden Sie es dann mit einem Cuttermesser aus. Trennen Sie die Planken voneinander, um sie zuzuschneiden, und fügen Sie sie dann wieder zusammen. Je nach den Abmessungen können ein oder zwei ganze Dreiecke erforderlich sein. Achten Sie darauf, dass der Abstand um die Kanten herum eingehalten wird.

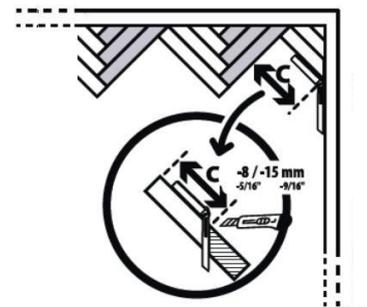
Verlegung der folgenden Reihen

- Setzen Sie die Verlegung fort: Verlegen Sie zunächst alle linken Planken in einer Reihe, dann alle rechten Dielen.



- Achten Sie darauf, dass keine Unebenheiten zwischen den Planken vorhanden sind. Falsche Verbindungen/Verzahnungen können zu einer ungenauen Ausrichtung führen. Falls erforderlich, korrigieren Sie die Ausrichtung mit einem Schlagklotz und einem prellfreien Hammer.

- Schneiden Sie die Enden der Reihen nach dem nebenstehenden Schema zu:
 - Messen Sie das Maß C und übertragen Sie es unter Beachtung des Dehnungsfugenabstands auf die zuzuschneidende Diele
 - Verwenden Sie zur exakten Übertragung des gewünschten Winkels eine Schmiege
 - Schneiden Sie die Planke mit einem Cuttermesser in diesem Winkel.



- Verwenden Sie für die Verlegung der letzten Reihe ein Zugeisen und einen prellfreien Hammer.